

## Rathausbaustelle auf der Zielgeraden

**Herzogenaurach, 8. März 2023: Die Gewerke arbeiten auf Hochtouren und greifen ineinander. Die bauliche Fertigstellung der Gebäude wird in absehbarer Zeit abgeschlossen sein. Der Endspurt auf der Baustelle ist jetzt deutlich zu erkennen: die Malerarbeiten sind weitgehend abgeschlossen, Natursteinboden, Teppiche und Holzparkett sind zum Teil bereits verlegt, auch Leuchten sind bereits montiert. Besonders der Ratssaal erlaubt schon jetzt einen greifbaren Einblick in das künftige Rathaus.**

Es ist das zeitlich umfangreichste und in der technischen Ausführung komplexeste Bauprojekt der Stadt Herzogenaurach: der Rathausneubau mit Generalsanierung des Schlossgebäudes. Am 16. März 2011 fiel der planerische Startschuss mit dem Stadtratsbeschluss zur Mehrfachbeauftragung ausgewählter Architekturbüros, um ein städtebauliches Konzept für das Hubmannareal in Korrespondenz zu Rathaus und Schloss entwickeln zu lassen. Acht Jahre später, am 21. Mai 2019, begannen die Großbagger mit Greifwerkzeugen und Abbruchzange, den entkernten Rathausergänzungsbau aus den 1960er Jahren zurückzubauen. Damit haben sie Platz für den Neubau des Rathauses geschaffen. Seitdem wird an der Rathausbaustelle kontinuierlich gearbeitet. Nun – nach nicht einmal vier Jahren – befindet sich das Projekt auf der Zielgeraden.

Die Baustelle wurde vor viele Herausforderungen gestellt, wie durch die komplexe, wasserdichte, 6,5 Meter tiefe Baugrube, die umfangreichen archäologischen Grabungen, die denkmalgerechte Schlosssanierung und die beengte innerstädtische Lage. In Anbetracht dessen ist die Stadt Herzogenaurach zufrieden, den Zeitplan weitgehend eingehalten zu haben. Aktuell sind die Gebäude in der baulichen Fertigstellung. Am Ende werden über 80 Einzelgewerke abgearbeitet sein. Derzeit nehmen die beauftragten Firmen intensiv Ausbauarbeiten in den Innenräumen vor. Parallel dazu werden vorbereitende Maßnahmen für die Fertigstellung der Außenanlagen ausgeführt. Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister, fasst den aktuellen Stand zusammen: „Momentan befindet sich die Rathausbaustelle in der weit fortgeschrittenen Ausbauphase. Es ist noch einiges zu tun, aber täglich arbeiten ungezählte Handwerker an den verschiedensten Gewerken, so dass die technische Fertigstellung deutlich in Sichtweite gerät.“

### **Nächste Schritte: Inbetriebnahme und Prüfung**

Nach der baulichen Fertigstellung der Gebäude erfolgen die Inbetriebnahmen und Prüfungen von technischen Anlagen und Einrichtungen. Dies erfordert einen entsprechend großen Zeitaufwand, da die vielen unterschiedlichen technischen Anlagen über eine Gebäudeleittechnik gesteuert und überwacht werden. Bis hier alles ineinandergreift, ist viel Programmierarbeit zu leisten – vorausgesetzt die Anlagen sind in Betrieb genommen. Bei allen sicherheitsrelevanten Anlagen, wie den Lüftungsanlagen, den Rauch- und Wärmeabzügen, der Sicherheitsbeleuchtung, der Brandmeldeanlage und den elektrischen Türsteuerungen, sind nach Inbetriebnahme durch entsprechende Sachverständige Abnahmen

durchzuführen. Danach ist der Prüfsachverständige für den Brandschutz am Zug, damit nach Erstellung seines Prüfberichts die Gebäude sicher bezogen und genutzt werden können. Daraufhin kann die komplett neue IT-Infrastruktur für die Stadtverwaltung eingerichtet werden. Der Umzug in das Rathaus erfolgt im Anschluss. Geplant ist dies für den Sommer 2023.

### **Sichtbare Fortschritte im Neubau**

Im Rathausneubau lässt sich an vielen Stellen die endgültige Optik und Ausstattung schon erkennen. Auf den Etagenfluren ist der Natursteinboden außer in den Anschlussbereichen zu Treppen oder Aufzügen verlegt sowie der Teppich in den meisten Büros. Dort sind auch bereits die Einbauschränke aus furniertem, beschichtetem Holzwerkstoff und Massivholz aufgebaut. Die Zargen der insgesamt 65 Türenportale sind installiert, die Wände gestrichen. Der über das Atrium kragende Ratssaal ist frei von Baugerüsten; im Fußboden wurden die Schleifen für die induktive Höranlage implementiert, so dass der Teppich verlegt werden konnte. Als nächstes wird die Holzverkleidung montiert. Im Atrium selbst ist der Akustikputz zur Schallabsorption aufgebracht, wie auch die Umwehrungen der Treppen aus Eichenholz, die über eine sogenannte Mikroperforation verfügen, die ebenfalls der Schallabsorption dient.

### **Aktueller Stand der Schlosssanierung**

Bei den Arbeiten am Schloss ist die neue Fassadenfarbe die auffälligste Veränderung. Auf Grundlage der Befunde des restauratorischen Fachbauleiters wurde eine Fassadengestaltung ausgearbeitet, die dem Zustand der barocken Fassaden entspricht: weißer Grundton und ockerfarbene Faschen sowie Gesimsbänder auf Geschossdeckenebene in selber Farbe. Die Außenbeleuchtung ist ebenfalls an der Fassade angebracht. Im Inneren des Schlosses sind das Holzparkett auf den Gängen sowie der Teppich in den Büros verlegt. Die Sanitärbereiche sind gefliest, die Wände und die Stuckdecken in Weiß gestrichen. Auch hier hat man sich bei der Gestaltung auf die barocke Originalfarbe bezogen. In vielen Büros hat die Endmontage der elektrischen Installationen stattgefunden.

### **Weitere Maßnahmen an den Außenanlagen**

Bei den Arbeiten zu den Außenanlagen ist viel passiert, wovon aktuell kaum mehr etwas zu sehen ist. Nach den Abbrucharbeiten wurden sämtliche Kanal-, Wasser- und Gasanschlüsse erstellt und die Verbindungsleitungen für Wasser, Strom und Heizung zwischen Neubau und Schloss verlegt. Die Technik für den Schusterbrunnen, der im Innenhof einen würdigen Platz finden wird, wurde ebenfalls unterirdisch eingebaut. Nachdem die Witterung es zulässt, sollen aktuell die finalen Arbeiten am Innenhof beginnen. Die Pflanzbeete werden gebaut, das Granitpflaster verlegt, Rampen zur barrierefreien Erschließung aller Eingänge angelegt und der überdachte Fahrradständer, Fahnenmasten, Geländer und Bänke montiert. Danach sind die Bereiche des Schlossgrabens östlich und westlich an der Reihe. Als letztes werden die Spielgeräte für den neuen Spielplatz aufgebaut, der Oberboden aufgebracht und Hecken, Sträucher, Gräser und Bäume gepflanzt. Bis zum Umzug sind alle Zugänge und der Innenhof fertiggestellt. Die für die Nutzung des Rathauses nicht notwendigen Flächen im Bereich

## PRESSEMITTEILUNG

herzo



STADT  
HERZOGENAURACH

des Schlossgrabens müssen je nach Witterungsverlauf eventuell im Herbst nachgezogen werden, da in den Sommermonaten nicht gepflanzt werden kann.

Wer sich stets aktuell ein Bild vom Schlosshofs und der Fassaden von neuem Rathaus und saniertem Schloss machen möchte, kann einen Blick über die webcam in den Schlosshof werfen:

[www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) (Suchwort: webcam)

### **Kontakt**

Stadt Herzogenaurach  
Wiesengrund 1  
91074 Herzogenaurach

Bürgermeisteramt  
Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister  
Telefon +49 (0) 9132 / 901-102

Bauamt  
Silke Stadter, Leiterin Bauamt  
Telefon +49 (0)9132 / 901-600  
E-Mail: [rathausneubau@herzogenaurach.de](mailto:rathausneubau@herzogenaurach.de)